



# Unser Leitbild

---

## Verantwortung für die Zukunft

Unser Leitbild "**Verantwortung für die Zukunft**" weist auf die Aufgabe hin, Kinder und Jugendliche zu verantwortlichem Handeln im Sinne der **Entwicklung zur Nachhaltigkeit** zu befähigen.

**Lernen für Nachhaltigkeit bedeutet für uns**, ökologische, ökonomische und soziale Aspekte inhaltlich, organisatorisch und methodisch mit allen Beteiligten in der Schule immer wieder im Hinblick auf Nachhaltigkeit neu zu überdenken.

**Schule als Betrieb** wird dabei zum Gegenstand gemeinsamer Erfahrungen und Handlungen im Sinne der Nachhaltigkeitsidee. Der Blick wird dabei auf den Heizenergie-, Strom- und Wasserverbrauch, das Abfallaufkommen, die Ernährung - das Pausenfrühstück -, den Bürobedarf, die Fahrtwege und auf die Einbettung in kommunale Zusammenhänge gelenkt.

**Schule als Raum des Lernens** vermittelt im Rahmen unseres Leitbildes die notwendigen Anregungen und Anleitungen, um unsere Schülerinnen und Schüler als Verbraucher, Arbeitnehmer und politische Bürger zu befähigen, ihre Alltagshandlungen so wie ihre ökonomischen und politischen Entscheidungen an verallgemeinerbaren Prinzipien einer zukunftsfähigen Entwicklung für sich und für zukünftige Generationen auszurichten.

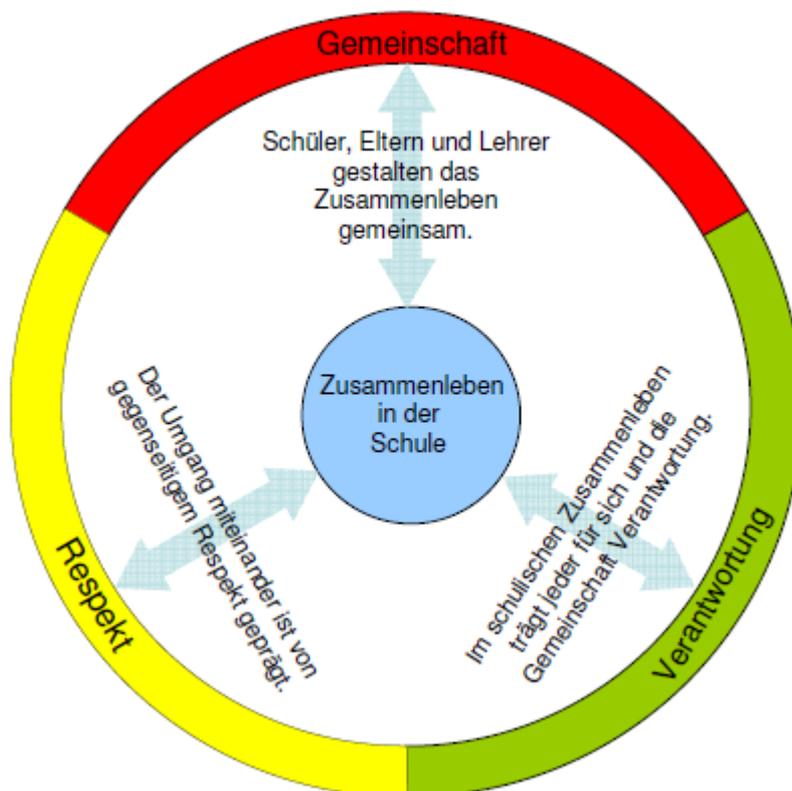
"Lernen für Nachhaltigkeit" zeigt uns die Richtung, in der wir in einem offenen Diskussions- und Entwicklungsprozess unser Leitbild verwirklichen wollen, um unsere Schülerinnen und Schüler auf die Übernahme von Verantwortung für sich und für die kommenden Generationen vorzubereiten.

# Grundorientierung

## Respekt - Gemeinschaft - Verantwortung

Um das Leitbild „Verantwortung für die Zukunft“ umzusetzen, basiert unsere **pädagogische Grundorientierung auf drei Werten**, die sich gegenseitig unterstützen und ergänzen und das Zusammenleben in der Realschule Heessen gut beschreiben.

Die drei Werte „**Gemeinschaft**“, „**Respekt**“ und „**Verantwortung**“ bilden die Basis für das Zusammenleben an unserer Schule. Sie sind die verbindliche Grundlage und der Kompass unseres Handelns.



# Schulordnung

---

Unser Schulleben soll sich am Leitbild unseres Schulprogramms orientieren. Dieses Leitbild, „Verantwortung für die Zukunft“, beinhaltet als Ziel die Bildung und Stärkung von ökologischem, ökonomischem und sozialem Denken und Handeln. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern haben gleichberechtigt die Schulordnung verfasst. Alle am Schulleben Beteiligten tragen Mitverantwortung für einen geordneten Ablauf der Schule und übernehmen die notwendigen Pflichten, um die nachfolgend aufgeführten Rechte wahrnehmen zu können.

- 1. Jede Schülerin und jeder Schüler hat ein Recht auf Unterricht.**
- 2. Jeder in der Schule hat ein Recht auf Respekt und Höflichkeit.**
- 3. Jeder hat das Recht auf Gewaltfreiheit und Sicherheit.**
- 4. Jeder hat das Recht auf Achtung des persönlichen Eigentums.**
- 5. Jeder hat das Recht auf eine umweltschützende Lernumgebung.**

## Zu Punkt 1. Recht auf Unterricht

Jeder will ungestört lernen können. Daraus ergeben sich besonders diese Verhaltensweisen:

- pünktlich zu Beginn der Unterrichtsstunde im Klassen- bzw. Fachraum zu erscheinen,
- die notwendigen Materialien vor Beginn der Stunde bereit zu halten,
- sich an die vereinbarten Klassen- bzw. Gesprächsregeln zu halten,
- sich und andere nicht abzulenken (z. B. durch Privatgespräche),
- keine Handys, Walk- oder Discman und andere Dinge, die nicht zum Unterricht gehören, zu benutzen,
- bei späterem Unterrichtsbeginn oder Rückkehr von außerhalb liegenden Unterrichtsorten (Turnhalle) bis zum Schellen auf dem Schulhof zu bleiben.

## Zu Punkt 2. Recht auf Respekt und Höflichkeit

Jeder möchte höflich, respektvoll und angemessen behandelt werden. Daraus ergeben sich besonders diese Verhaltensweisen:

- die üblichen Höflichkeitsregeln anzuwenden (Grüßen, Aufstehen, Anreden),
- zu beachten, dass mit Älteren, Erwachsenen, Fremden usw. anders gesprochen wird als mit Freundinnen, Freunden oder Gleichaltrigen,
- Kappen und entsprechende Kopfbedeckungen im Raum abzunehmen.

## Zu Punkt 3. Recht auf Gewaltfreiheit und Sicherheit

Jeder will sicher in der Schule leben können. Daraus ergeben sich besonders diese Verhaltensweisen:

- Konflikte in keinem Fall durch körperliche Auseinandersetzungen auszutragen,

- Mobbing zu unterlassen,
- die Pausenregelungen (vgl. Aushang in den Klassen) einzuhalten,
- gefährliche Gegenstände (Taschenmesser, Feuerwerkskörper u.a.) nicht mit zur Schule zu bringen,
- Fahrräder oder Mopeds über den Schulhof zu schieben,
- Skateboards nur auf dem Schulweg zu benutzen,
- das Schulgelände während der Unterrichtszeit nur nach Absprache mit der zuständigen Lehrkraft zu verlassen,
- nach Unterrichtsschluss den direkten Heimweg anzutreten (Versicherungsschutz).

#### **Zu Punkt 4. Recht auf Achtung des persönlichen Eigentums**

Alle möchten ohne Verschmutzungen oder Beschädigungen

1. ihr Eigentum (Bücher, Räder...) und
2. die Einrichtungsgegenstände der Schule (Tische, Stühle, Türen, Fenster...) benutzen.

Daraus ergeben sich besonders diese Verhaltensweisen:

- nicht an das Eigentum von Mitschülerinnen bzw. Mitschülern zu gehen,
- schulisches Eigentum sachgerecht zu benutzen,
- Nahrungsmittel nicht im Klassenraum zu verzehren,
- Kaugummi kauen sowie „Spucken“ zu unterlassen,
- „fremde“ Klassenräume nur unter Aufsicht von Lehrkräften zu betreten,
- Schäden sofort beim Hausmeister zu melden,
- gefundene Gegenstände beim Hausmeister oder im Geschäftszimmer abzugeben.

#### **Zu Punkt 5. Recht auf eine gesunde und umweltschützende Lernumgebung**

Alle benötigen eine gute Umgebung zum Lernen und Arbeiten. Daraus ergeben sich besonders diese Verhaltensweisen:

- die Klassenräume in Absprache mit der Klassenleitung selbst zu gestalten,
- für die Ordnung in der Klasse, im Fachraum und auf dem Schulhof Verantwortung zu übernehmen,
- den Müll getrennt zu entsorgen,
- beim Verlassen des Klassenraums die Energiesparregeln zu beachten,
- Jacken oder Mäntel auf die Haken vor der Klasse bzw. den Fachräumen zu hängen (Hygiene),
- die Toiletten ordnungsgemäß zu benutzen,
- keine Drogen zu benutzen oder gar zu verkaufen.

# Regelkatalog



## Regelkatalog der Realschule Heessen

Änderungen dieses Regelkataloges sind im Verlauf des Schuljahres nach Diskussion in den Gremien möglich und werden dann gesondert bekannt gegeben.

Art der Regelverstöße	Nacharbeit Protokoll	Ordnungsd. Kratzen	Klassen- bucheintrag	Schulbegleit- hefteintrag	Ampelkarte	Eltern, informieren	Runder Tisch	Ordnungs- maßnahme	Teil- konferenz
zu Punkt 1 der Schulordnung									
▪ Unpünktlichkeit	X		X	X					
▪ Unterrichtsstörung				X	X <sup>1</sup>				
▪ Handy, MP3-Player, sonst. Mediaplayer	X <sup>1</sup>			X					
▪ Schwänzen					X	X			
zu Punkt 2 der Schulordnung									
▪ Beleidigungen					X				
▪ 4 x Schulbegleitheft vergessen					X				
▪ 4 x Unterschrift der Eltern vergessen					X				
zu Punkt 3 der Schulordnung									
▪ Schlägerei					X	X	X	X	X
▪ Mobbing					X	X	X	X	X
▪ Mitbringen gefährlicher Gegenstände					X	X	X	X	X
▪ Missachtung der Pausenregelung					X				
▪ Missachtung der Garderobenordnung				X					
▪ Rauchen				X	X				
▪ Konsum oder Verkauf von Drogen								X	X
zu Punkt 4 der Schulordnung									
▪ Sachbeschädigung					X	X	X	X	
▪ Diebstahl					X	X	X	X	
▪ Kaugummi kauen		X <sup>1</sup>							
zu Punkt 5 der Schulordnung									
▪ Vortäuschen der Hausaufgaben				X	X				
▪ Fälschung der Unterschrift					X	X			
▪ Verlassen des Schulhofs				X	X				

<sup>1</sup> nach individueller Absprache mit der Lehrkraft